

Kapitel 1: CHOCOLAT PARVOT~ Zwei aus verschiedenen Welten, gegensätzlicher könnten sie

Disclaimer: Nix unser, verdienen hiermit auch kein Geld.

Mit einem entschuldigenden Lächeln strich er sich eine Haarsträhne aus dem Gesicht und ließ seinen Blick einmal durch den Saal schweifen. Für einige Sekunden blieb er an dem Rothaarigen hängen. Ein kleines Lächeln umspielte seine Lippen, als er auf seinen Verlobten zu ging.

"Du bist drei Minuten zu spät, hast du dazu irgendetwas zu sagen?"

"Ich hätte dazu eine Menge zu sagen, aber du würdest mir eh nicht glauben."

Mit diesen Worten ließ Shinya sich auf seinem Platz direkt vor der Bühne nieder. Immer wieder wanderte sein Blick zu dem Rothaarigen. Die Frage ob diese flammend rote Mähne so weich war wie sie aussah, beschäftigte ihn immer mehr. Nur zu gerne würde er die Hände in ihr vergraben und diese schlanken Finger auf seinem Körper spüren.

Bei dem Gedanken daran schlich sich eine leichte Röte auf seine Wangen. Sein Verlobter sah ihn irritiert an. Shinya schenkte ihm ein kleines Lächeln und konzentrierte sich dann aber wieder auf die Musik. Am Ende des Konzertes wandte sich der Blonde seinem Begleiter zu.

"Schatz, ich geh mir noch schnell die Nase pudern."

"Dann beeil dich bitte, ich warte an der Garderobe."

Shinya lächelte noch einmal kurz und verschwand dann aus dem Saal. Kaum auf den Gängen, warf er noch schnell einen Blick über die Schulter. Sein Verlobter machte sich gerade bereit zu gehen. Eilig lief er weiter den Gang entlang und huschte auf die Toilette. Gerade wieder draußen, lief er direkt dem Rothaarigen in die Arme. Shinya errötete leicht, als er sah wen er angerempelt hatte.

"Eto...gomen nasai."

"Du musst dich nicht entschuldigen, es war doch meine Schuld. Ich hätte besser aufpassen müssen...so ein zartes Wesen, auf dich sollte man mehr achten."

In Shinyas Wangen stieg eine verlegene Röte.

"Arigatou.....ano.....das war ein schönes Konzert heute."

"Mhmm...was machen wir nun?.....kommst du noch mit zu mir?"

Überlegend sah Shinya zu ihm auf, dann nickte er zaghaft. Der Rothaarige griff nach Shinyas zierlicher Hand und zog ihn zum Ausgang. Während dessen stand Kisaki schon eine Viertelstunde bei der Garderobe und wunderte sich, wo sein Verlobter blieb.

Ein gutes Stück entfernt, stand auf einer Brücke ein Pärchen, das verschiedener nicht sein konnte. Die eine Gestalt komplett in weiß, die andere in schwarz. Sie waren so vertieft in den Kuss, dass sie ihre Umgebung vollständig vergessen hatten. Vorsichtig löste sich Shinya von dem Musiker.

"Sag mal, wie heißt du eigentlich?"

"Nenn mich Die."

-end-